



KATHOLISCHE JUNGE GEMEINDE
DIÖZESANVERBAND FREIBURG

PROTOKOLL

der Herbstdiözesankonferenz des KjG
Diözesanverbands Freiburg
vom 9.-11.10.2015
in RUST, Dekanat Lahr

Inhalt

Tagesordnung	3
Konferenzteil	4
Anträge.....	25
Stimmschlüssel.....	25
Konferenzteilnehmer und -teilnehmerinnen.....	31

Impressum:

Herausgeberin: Katholische junge Gemeinde
Diözesanleitung Freiburg
Okenstr. 15
79108 Freiburg
Tel.: 0761/5144-179 oder -185
Fax: 0761/5144-76181 oder -76185
Email: mail@kjg-freiburg.de
Homepage: www.kjg-freiburg.de

Script/Layout: Isabelle Molz

Tagesordnung

- TOP 1** Eröffnung der Konferenz
- TOP 2** Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 3** Beschluss der Tagesordnung
- TOP 4** Rechenschaftsberichte
- 4.1 Rechenschaftsbericht der Diözesanleitung
 - 4.2 Rechenschaftsbericht des Diözesanausschusses
 - 4.3 Rechenschaftsbericht des Wahlausschusses
 - 4.4 Rechenschaftsbericht der Arbeitskreise
- TOP 5** Wahlen
- 5.1 Wahl der Diözesanleitung
 - 5.2 Wahl des Diözesanausschusses
 - 5.3 Wahl des Wahlausschusses
 - 5.4 Wahl der Delegation für den Bundesrat
- TOP 6** Anträge
- TOP 7** Zeit für Helden - Jahresthema 2015/16
- TOP 8** Information und Befragung zur Schlagsituation bei Konferenzen des KjG DV Freiburg
- TOP 9** Infos und Verschiedenes
- TOP 10** Schluss der Konferenz

Konferenzteil

Freitag, 9. Oktober 2015

TOP 1: Eröffnung der Konferenz

Verena Scharnberg (DL) eröffnet die KfG-Herbstkonferenz 2015.

Die DL stellt die Moderation Carina Wacker und Daniel Melchien vor und übergibt das Wort an die Moderation.

Es findet eine angeleitete Delegationsabsprache statt.

Der Wahlausschuss (Franzi Sack (TBB), David Gwosch (Schwa-Ba), Timo Kindel (DL)) stellt sich und die zu wählenden Ämter vor.

Es findet eine Antragslesung zum Antrag Nr. 4 **Leitantrag zur Verbandsentwicklung** statt.

Es gibt die Möglichkeit Rückfragen zu den einzelnen Abschnitten zu stellen.

Jonatan Burger (TBB) fragt nach einem groben Zeitrahmen des Prozesses. Laura Kleitsch (TBB) fragt, wie der Prozess mit dem Zukunftsprozess der Abteilung und des BDKJ verknüpft.

Julian Kleinhans (DL) erläutert, dass es noch keinen zeitlich abgesteckten Rahmen gibt, aber er soll erlebbar bleiben, für die Leute die ihn starten.

Verena Scharnberg (DL) stellt klar, dass die Konferenz die Möglichkeit hat, die Dauer zu beeinflussen.

Julia Niedermayer (DL) sieht eine starke Vernetzung zu STEP 2020.

Katharina Seelmann (TBB) erbittet eine Klärung des Begriffs Leitantrag.

Julia Niedermayer (DL), der Leitantrag soll Grundsätzliches regeln und erinnern, wo es hingehen soll. Die Zwischenschritte sollen mit separatem Antrag geregelt werden. Timo Kindel (DL) ergänzt, dass uns ein Leitantrag Flexibilität gibt.

Jedes Dekanat stellt seine Haltung bezüglich des Antrags dar:

- Schwa-Ba: Antrag ist gut, Probleme sind im Dekanat bekannt, es können 3 Mitglieder zur Unterstützung gestellt werden
- Freiburg: der Antrag wird sicher gut ankommen, Kontakte zu Pfarreien stehen in der Schwebe

Ergebnisprotokoll der KfG-Herbstdiözesankonferenz 9.-11.10.2015

- TBB: Antrag ist grundsätzlich gut, wünschen sich eine redaktionelle Bearbeitung, es ist manchmal grammatikalisch schwierig
- PF: Antrag ist grundsätzlich gut, Bedarfsanalyse finden wir spannend, haben schon etwas dazu im Kopf
- Wiesloch: schließt sich inhaltlich PF an
- Endingen-Waldkirch: schließen sich inhaltlich an, sind neu, müssen sich das ganze daher noch durch den Kopf gehen lassen
- OG-Kinzigtal: Antrag ist positiv, Zwischenschritte sind sinnvoll
- Linzgau: Antrag ist gut, Wunsch ist, dass viel Power reingesteckt wird und es schnell voran geht
- Kraichgau: Antrag ist grundsätzlich gut, Unterstützung kann nicht versprochen werden
- BR: Antrag ist generell gut, Fokus sollte generell darauf gelegt werden, dass das so schnell wie möglich passiert

Timo Kindel (DL) ermutigt bei Rückfragen auf die DL zu kommen und sich auch morgen in der Konferenz zu äußern.

Die Vorbesprechung des Finanzberichts und eine Konferenz Einführung für Neulinge statt.

Samstag, 10. Oktober 2015

TOP 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Konferenz ist mit 42 Stimmen beschlussfähig.

TOP 3: Beschluss der Tagesordnung

Die DL beantragt den Punkt TOP7 umzubenennen in „HeldenWelten“.

Die Tagesordnung wird mit 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen beschlossen.

TOP 4: Rechenschaftsberichte

TOP 4.1 Rechenschaftsbericht der Diözesanleitung

HeldenWelten:

Franzi Sack (TBB): Merkt an, dass die Nachberichterstattung aus ihrer Sicht eher dürftig war.

Aline Kinzie (TBB): Fragt, ob man Fotos von HeldenWelten online abrufen kann.

Steffi Sack (DL): Merkt an, dass ein Film von HeldenWelten gedreht wurde. Dieser konnte leider bisher nicht veröffentlicht werden, wegen rechtlichen Schwierigkeiten.

Julian Kleinhans (DL): Merkt an, dass Bilder von HeldenWelten bis jetzt sortiert worden sind aber bald online über alle Kanäle gestreut werden.

Julia Niedermayer (DL): Verzögerung ist unter anderem durch die nicht besetzte Bildungsreferentenstelle begründet

Verena Scharnberg (DL): Merkt ebenfalls an, dass die Verzögerung durch verschiedenste personelle Schwierigkeiten zu begründen ist.

AK ID:

Steffi Sack (DL): Wirbt für Engagement für den AK ID

AK M&M:

Aline Kinzie (TBB): Merkt an, dass der AK falsch benannt ist im Rechenschaftsbericht.

Franzi Sack (TBB): Fragt, ob Effekte von HeldenWelten auch genutzt werden

Stefan Schmidt (AK): Merkt an, dass es wegen eigener Teilnahme schwierig war

Anne Schimer (BL): Bedankt sich bzgl. des aktiven Engagement bei der Mitgliederwerbung

Saskia Hobl (RA): Merkt an, dass die vielen Abkürzungen die verwendet werden bei neuen Konferenzteilnehmern zu Verwirrung führen können und bittet um die Aussprache der vollen Namen.

Kirchenpolitik:

Aline Kinzie (TBB): Fragt, was sich hinter dem Namen Grübe aus der Turnhalle verbirgt

Steffi Sack (DL): klärt dies kurz auf.

Verena Scharnberg (DL): ergänzt Anmerkung von Steffi Sack.

Lisa Holzer (BR): Merkt an, dass man sich zu Punkten wie die Familiensynode mehr beteiligen könnte

Verena Scharnberg (DL): Nimmt Stellung hierzu und merkt an, dass sich Stefan Schmidt (DA) beim SWR in einem Interview unter anderem dazu aussprechen wird.

Daniel Pfliegensdörfer (HD-WH): Ergänzt noch, zu „Grüßen aus der Turnhalle“, dass es damals aus Sparmaßnahmen heraus dazu gekommen ist und die finanzielle Situation inzwischen besser ist.

HeldenWelten:

Aline Kinzie (TBB): Merkt an, dass HeldenWelten im Vergleich zu diesem Punkt im Fazit eher schlecht ausfällt. Außerdem fragt sie ob genau evaluiert wurde.

Julia Niedermayer (DL): Klärt auf, dass dies wohl ein Layout-Fehler ist und die Gewichtung nicht hierzu gehört. Außerdem lobt sie die Veranstaltung HeldenWelten nochmals, möchte diese und vor allem die gute Zusammenarbeit herausstellen.

Außerdem möchte sie betonen, dass die Konferenz in diözesanen Punkten viel Entscheidung trägt.

Luca Nagel (BR): Möchte Layout und Design von HeldenWelten nochmals positiv bewerten. Außerdem empfindet er, die Beteiligung der Konferenz nicht zu mangelhaft

Felix Bach (BR): Möchte nochmal betonen, dass detaillierte Infos zu spät veröffentlicht wurden zu HeldenWelten

Luise Schneider (TBB): Findet schade, dass keine detaillierte Rückmeldung der DL im Rechenschaftsbericht war.

David Gwosch (Schwa-Ba): Klärt Missverständnis mit Bands und deren Spielzeiten.

Aline Kinzie (TBB): Möchte nochmals auf ihre Frage hinweisen

Julia Niedermayer (DL): merkt an, dass Evaluation ein großer Punkt war der die DL nachhaltig beschäftigt.

Stefan Schmidt (PF): Merkt an, dass die Evaluation noch nicht so weit ist, dass sie veröffentlicht werden kann.

Julia Niedermayer (DL): Ergänzt, dass es auf der Konferenz eine Stellwand gibt mit Rückmeldungen von Teilnehmern. Außerdem ruft sie nochmals zur Rückmeldung auf.

Felix Bach(BR): erinnert nochmals an die Schwierigkeit mit Abkürzung.

Steffi Sack (DL): Klärt Missverständnisse

Inform basic:

Michael Kinzie (TBB): Fragt ob Inform basic ab 16 oder ab 17 ist

Julian Kleinhans (DL): Klärt Missverständnis auf und verdeutlicht, dass dieser für alle KjG'ler ab 16 Jahren ist

Aline Kinzie (TBB): Fragt was der Punkt „Beschreibung“ bedeuten soll

Julia Niedermayer (DL): klärt Redaktionsfehler auf.

David Gwosch (Schwa-Ba): Fragt ob es eine absehbare TN-Zahl gibt

Julian Kleinhans (DL): Klärt dies auf und sagt, dass es aktuell 9 TN gibt und noch Luft nach oben vorhanden ist.

Wissen auf Rädern:

Franzi Sack (TBB): Wollte kundtun dass sie schlechte Erfahrungen mit Referenten gemacht haben

Steffi Sack (DL): nimmt die Rückmeldung mit und möchte nochmals verstärkt darauf achten. Außerdem merkt sie an, dass das Mida-Schulungs-Modul ab jetzt kostenlos angeboten wird

Timo Kindel (DL): Regt an, dass diese Information auch nochmal weiter verbreitet werden soll.

Stefan Schmidt (PF): Lobt das Angebot. Außerdem fragt er, ob man sich Gedanken über die niedrige TN-Zahl gemacht hat.

Verena Scharnberg (DL): Klärt Schwierigkeiten auf und verdeutlicht, dass es vor allem Schwierigkeiten mit der Gewinnung von geeigneten Referent*innen gibt.

Timo Kindel (DL): Es ist schwierig zu sagen, warum das Angebot nicht besonders rege genutzt wird. Es gibt Bestrebungen dies zu ändern

Julian Kleinhans (DL): Ergänzt, dass es dieses Jahr auch keine besondere Werbekampagne gab. Fragt ab ob die Konferenz meint, dass WaR genug beworben ist. Stimmungsbild: eher rot.

Saskia Hobl (RA): Klärt nochmals, dass das WaR keine Ressourcen in der Distel schluckt

Franzi Sack (TBB): Hat die Idee, dass WaR im Jahresprogramm beworben werden soll.

Besuchstour:

Maximiliane (PF): Hat sehr positive Rückmeldungen bekommen von den jungen KjG'lern

Achim Stengele (Linzgau): Kritisiert Kommunikation per Email. Ebenfalls merkt er an, dass es sicher möglich wäre alle Kontaktdaten aus der Mida gezogen werden können.

Timo Kindel (DL): Findet Vorschlag gut. Weißt besonders darauf hin, dass die Daten in der Mida aktuell gehalten werden müssen.

David Gwosch (Schwa-Ba): Regt an, dass die Dekanats-JuRefs mehr mit eingebunden werden könnten

Tobi Dürr (TBB): Meldet zurück, dass dies auch so gehandhabt wurde und dies auch gut funktioniert hat. Er nimmt jedoch mit, dass dies nochmal verstärkt und früher stattfinden kann.

Steffi Sack (DL): Merkt an, dass es einfach allgemein zu wenig Rückmeldungen bei der KjG gibt.

Saskia Hobl (RA): merkt an, dass sich die Diskussion im Kreis dreht.

Achim Stengele (Linzgau): Möchte gerne aktuelle Zahlen zur Besuchstour haben.

Julia Niedermayer (DL): Wird hier nochmal nachhaken.

Steffi Sack (DL): Möchte nochmals sagen, dass dies „eine geile Sache“ war.

Dekanate:

Aline Kinzie (TBB): Möchte wissen wie viele sich aufgelöst haben und wie der Trend sein wird

Steffi Sack (DL): Es sind 3 Dekanate aus verschiedenen Gründen.

Edgar Guttmann (BR): Möchte auf redaktionellen Fehler im Bericht hinweisen

Achim Stengele (Linzgau): Lobt den Kontakt der DL zum Dekanat

Julia Niedermayer (DL): Merkt an, dass es nur weil es keine DekanatsEbene mehr gibt, dies nicht bedeutet, dass die Pfarreien nicht vertretungsberechtigt sind! Außerdem merkt sie an, dass die DL jederzeit zur Verfügung steht falls es Stärkungs-Bedürfnisse von Seiten der Dekanate gibt.

Franzi Sack (TBB): Findet auch, dass Kontaktarbeit gut klappt.

Steffi Sack (DL): Möchte nochmal anbringen, dass die Kommunikation auf DekanatsEbene leider nicht immer gut funktioniert.

BDKJ

Timo Neumaier (OG-Kinzigtal): Lobt die DL+DA dass die Vertretung in der Diözese sehr gut läuft.

Diözesankonferenzen

Achim Stengele (Linzgau): Fragt, ob es nicht besser wäre Geld für Mitglieds-gewinnung aufzuwenden als für die Diko

Daniel Pfliegensdörfer (HD-WH): Findet dass nicht übermäßig viel Geld für die Konferenz ausgegeben wird. Außerdem findet er, dass sehr wohl Geld für Mit-gliedergewinnung ausgegeben wird. Hat gerade keine Vorstellung davon, wie mehr Geld für Mitgliedergewinnung ausgegeben werden kann

Julia Niedermayer (DL): Bedankt sich für Achims Frage. Hat von Stimmungskarten entnommen, dass das Thema Mitgliedergewinnung mehr in den Fokus genommen werden muss.

Saskia Hobl (RA): Bestärkt die Investition von Geldern in Konferenzen. Empfindet es aus „Schutz“-Gründen auch als sinnvoller.

Luca Nagel (BR): Schlägt vor, dass Konferenzen auch in Selbstversorgerhäusern abgehalten werden können.

Achim Stengele (Linzgau): Ergänzt seine Aussage von vorhin und findet, dass es ein schlechtes Signal den Mitglieder gegenüber ist, wenn man so viel Geld in Konferenzen investiert.

Verena Scharnberg (DL): Klärt nochmal, dass die Konferenzteilnehmer ebenfalls Mitglieder sind. Gibt zu bedenken, dass viele vllt. auch nicht zur Konferenz kommen, da die Schlafsituation schwierig ist.

Timo Kindel (DL): Merkt an, dass bald zum Ende gekommen werden sollte. Außerdem fügt er an, dass bei der aktuellen Lösung mehr Arbeitszeit von HB's investiert werden muss. Somit sind Kosten in dieser Lösung versteckt, die man so nicht sieht.

Steffi Sack (DL): Gibt Appell sich auf den Antrag später zu konzentrieren. Außerdem möchte sie nochmals herausstellen, dass der BDKJ sich hier sehr engagierte für die Belange der KjG.

Fragt Stimmungsbild ab, ob kirchenpolitisch die KjG weiter aktiv bleiben soll, dass Bildungshäuser finanziert werden können.

Stimmungsbild: Gemischtes Stimmungsbild mit Tendenz nach Grün.

Verena Scharnberg (DL): Merkt an, dass es bereits ein einmaliger Beschluss ist, die Konferenz nächstes Jahr im Bildungshaus abzuhalten und regt an, dass nächstes Jahr evtl mit neuen Eindrücken diskutiert werden kann.

Franzi Sack (TBB): Tut sich schwer etwas dazu zu sagen ohne weitere Infos über die Finanzen.

Florian Elsishans (DL): Klärt die Rahmenbedingung des einmaligen BDKJ-Zuschuss von 30€ pro Person pro Nacht

Julia Niedermayer (DL): Klärt nochmals, dass es im Bistum keine Jugendbildungsstätten gibt. Somit muss man auf Diözesane Häuser ausweichen. Bisher gibt es nur zwei bekannte Häuser der Diözese, welche die Anforderungen der Konferenz entspricht. Außerdem stellt sie nochmal klar, dass die Gelder nicht auf die Delegierten umgelegt werden sollen. Somit hat sich die DL entschieden weiter kostengünstig zu fahren. Jedoch möchte die DL ebenso, dass ein passender Rahmen auf Konferenzen gestellt werden muss. Daher der Zuschussantrag bei dem BDKJ.

Geisterbahn:

Verena Scharnberg (DL): Klärt, dass „Geisterbahn“ ausgefallen ist, jedoch nachgeholt wird.

Bundeskonzferenz:

Florian Elsishans (DL): Klärt Auswirkungen der Änderung des Bundesbeitrags der Familienmitglieder.

Mitgliedergewinnung:

Anne Schirmer (BL): Möchte das gute Engagement der DL auf Bundesebene loben und außerdem allen Freiburger Mitgliedern für ihr Engagement danken.

Öffentlichkeitsarbeit:

Janina Huber (Endingen-Waldkirch): Merkt an, dass Informationen bei ihnen in der KjG nicht angekommen sind.

Tobi Dürr (TBB): Klärt die Konferenz nochmal darüber auf, dass gerne neue Gesichter bei Krokant gesehen sind.

Florian Elsishans (DL): bestärkt dies nochmals.

Steffi Sack (DL): Klärt warum die 4. Ausgabe des Konfekt ausfallen wird. Ebenfalls wegen des personalen Wechsels. Ebenfalls möchte sie ermutigen, dass hier weiteres Engagement der Mitglieder stattfindet und ebenfalls gerne neue Gesichter im Konfekt-Redaktionsteam gesehen sind.

Achim Stengele (Linzgau): Fragt nach wegen neuer Homepage und wie diese aussehen wird.

Verena Scharnberg (DL): HP wird gerade umgezogen. Noch nicht komplett fertig. Erfragt Stimmungsbild, ob die nicht fertige ebenfalls gezeigt werden soll

Stimmungsbild: Durchweg positiv

Julian Kleinhans (DL): Das Ziel ist, die nächsten 4 Wochen die HP fertig zu stellen.

Lisa Holzer (BR): Findet gut, dass die HeldenWelten-Ausgabe des Krokant an alle Mitglieder ging. Findet, dass auch alle Ausgaben an alle Mitglieder gehen sollte.

Florian Elsishans (DL): klärt nochmals, dass die Zeitschriften sowohl digital als auch in gedruckter form verfügbar sind

Edgar Guttmann (BR): Fragt nach ob es auch möglich ist, diese in PDF zur Verfügung gestellt werden kann.

Florian Elsishans (DL): nimmt Anregung mit.

Franzi Sack (TBB): findet gedruckte Version gut und bestärkt diese auch weiter zu führen.

Mida:

Verena Scharnberg (DL): Informiert die Konferenzteilnehmer, dass auf der Buko beschlossen wurde, die Zusammenarbeit mit den aktuellen Mida-Entwicklern zu kündigen und begründet dies. Sie weist darauf hin, dass es aus diesem Grund in nächster Zeit keine Verbesserung geben wird.

Fragt Stimmungsbild ab, ob es weiterhin einen Einpflegeservice für Pfarreien geben soll

Stimmungsbild: Stimmungsbild überwiegend grün, einzelne rote Karten

Felix Bach(BR): Fragt nochmals bzgl. Entwickler Problematik nach.

Verena Scharnberg (DL): Erklärt, dass erst neue Firma gefunden werden muss daher rührt die Verzögerung.

Julia Niedermayer(DL): bestärkt das Argument.

Timo Neumaier (OG-Kinzigtal): Findet, dass es keinen „Einpflegeservice“ geben sollte, da sich sonst zu sehr darauf verlassen wird.

Miriam Gwosch (SchwaBa): Findet auch, dass man dran bleiben soll.

Daniel Pfliegensdörfer (HD-WH): Fragt nach wie die Zugriffsrechte verteilt sind. Sieht kein Argument den „Einpflegeservice“ nicht anzubieten.

Verena Scharnberg (DL): Weist darauf hin, dass Einsicht und Änderungszugriff unterschiedlich geregelt werden muss.

Julian Kleinhans (DL): Merkt an, dass es eine neue Arbeitsgruppe gibt, die sich dem Thema Mida annimmt und erläutert ein paar Probleme auf welche dort eingegangen werden soll.

Achim Stengele (Linzgau): Weißt auf Dekanats-Verantwortung in der Mida hin, dass die Mittlere Ebene mehr in Verantwortung gezogen wird.

Daniel Pfliegensdörfer (HD-WH): Beantragt die Entlastung der DL

Die DL wird mit 43 Stimmen entlastet.

TOP 4.2 (Rechenschaftsbericht des Diözesanausschusses und Finanzbericht)

Der Diözesanausschuss wurde mit 45 Ja-Stimmen einstimmig entlastet.

4.3 Rechenschaftsbericht des Wahlausschusses

Timo Kindel (DL): Berichtet über das Arbeitsjahr des Wahlausschusses.

TOP 4.4 (Rechenschaftsbericht der Arbeitskreise)

Rechenschaftsbericht des AK Helden

Die aktuellen Vertreter*innen des AK's berichten von ihrer Arbeit.

Rechenschaftsbericht des AK ID

Die aktuellen Vertreter*innen des AK's berichten von ihrer Arbeit.

Rechenschaftsbericht des AK Mitglieder

Die aktuellen Vertreter*innen des AK's berichten von ihrer Arbeit.

TOP 6 (Anträge)

Antrag Nr. 4 Leitantrag zur Verbandsentwicklung

Der Antragsteller führt in den Antrag ein.

Rückfragen:

Edgar Guttman (BR): Möchte anmerken, dass Ziele besser geschlossen werden, wenn die Analyse vorüber ist.

Verena Scharnberg (DL): Findet, dass es Ziele braucht, um eine Analyse durchführen zu können.

Daniel Pfliegensdörfer (HD-WH): Möchte wissen, ob es eine Anknüpfung zum STEP 2020 geben soll,

Julia Niedermayer (DL): Findet nicht, dass dies passieren sollte. Jedoch findet sie, dass sich die KjG durch die Analyse besser einbringen können in STEP,

Julian Kleinhans (DL): Stärkt die Meinung.

Diskussion:

Tobi Dürr (TBB): Findet, dass die Ziele überarbeitet werden sollten. Das Engagementziel 2 sieht er als hindernd. Würde es umformulieren wollen:

„Der Diözesanverband Freiburg repräsentiert seine Mitglieder weiterhin stark auf BDKJ Diözesanebene“

David Burger (TBB): Stellt Änderungsantrag:

Statt:

„//ZWISCHENSCHRITTE

1.) Bedarfsanalyse: Die DL wird damit beauftragt, vor Ort abzufragen, was die Mitglieder brauchen, um gute KjG-Arbeit leisten und sich mit dem Verband identifizieren zu können. Außerdem sollen die Ergebnisse aus dem letzten Verbandsentwicklungsprozess hier Berücksichtigung finden.

2.) Anforderungen an den DV: Welche Erwartungshaltung der Mitglieder gibt es an den Diözesanverband? Was soll die Diözesanebene leisten und was nicht?

3.) Strukturänderungen: Die KjG im DV Freiburg überprüft ihre Strukturen. Dabei wird sowohl die mittlere Ebene als auch die Diözesanebene mit einbezogen. Einen zu überprüfenden Teilaspekt bildet die Diözesankonferenz in ihrer Zusammensetzung.

4.) Inhaltliche Ausrichtung der Angebot: an den Bedürfnissen der Mitglieder orientiert entwickelt der Diözesanverband die Mehrheit seiner Angebote.“ Wird folgender Passus eingefügt:

„//Umsetzung

Der Verbandsentwicklungsprozess verläuft in einzelnen Teilschritten, die aufeinander aufbauen. Während des Prozesses ist es Ziel, eine größtmögliche Beteiligung auf allen Ebenen zu gewährleisten.

1.) Die DL wird damit beauftragt, vor Ort abzufragen, was Mitglieder brauchen, um gute KjG-Arbeit leisten und sich mit dem Verband identifizieren zu können. Welche Erwartungshaltung der Mitglieder gibt es dabei an den Diözesanverband? Was soll die Diözesanebene leisten und was nicht?

2.) Den Erkenntnissen der Analyse entsprechend soll eine Überprüfung der Strukturen der in der Erzdiözese Freiburg stattfinden.

3.) Die Mehrheit der Inhalte der KjG im Diözesanverband werden den Ergebnissen der Mitgliederbefragung entsprechend ausgerichtet und innerhalb der neuen Strukturen umgesetzt.“

Steffi Sack stellt Änderungsantrag des Änderungsantrags Nr. 4/1/1.

„Streichung Diözesanebene bzw. der mittleren Ebene“

Der Antragsteller nimmt die Änderung auf.

Daniel Pfliegensdörfer stellt Änderungsantrag des Änderungsantrag Nr. 4/1/2.

Ergänzung „der Strukturen in der Erzdiözese Freiburg“

Der Antragsteller nimmt die Änderung des Änderungsantrags auf.

Änderungsantrag von David Burger (TBB) mit 36 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen angenommen.

Achim Stengele (Linzgau): Stellt Antrag auf Streichung des Abschnitts „Ziele“

Achim Stengele (Linzgau): Zieht Änderungsantrag zurück.

Saskia Hobl (RA): Stellt Antrag auf Änderung.

„Diese Ziele sind unsere jetzigen Vorstellungen. Gegeben falls können sie während des Prozesses wieder verändert werden.“

Der Antragsteller nimmt die Änderung auf.

Stefan Schmidt (PF): Stellt Antrag auf Änderung zum Abschnitt „Ziele“

„-IDENTIFIKATIONSZIEL #1: Inhalte und Prinzipien werden an den Interessen der Mitglieder vor Ort ausgerichtet.“

Julia Niedermayer (DL): Stellt GO auf Mauschelpause

GO-Antrag mit einfacher Mehrheit angenommen.

Steffanie Sack (DL): Stellt Änderungsantrag auf Änderungsantrag.

„-Inhalte und Prinzipien auf den Grundlagen und Zielen aufbauend werden an den Interessen der Mitglieder vor Ort ausgerichtet.“

Änderungsantrag zum Änderungsantrag mit 21 Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen angenommen.

Änderungsantrag mit 19 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen angenommen.

Saskia Hobl (RA): Stellt Änderungsantrag:

„-ENGAGEMENTZIEL #2: Der KjG Diözesanverband Freiburg repräsentiert seine Mitglieder weiterhin stark auf Bundes- und BDKJ-Ebene.“

Antragsteller nimmt Änderung auf.

Saskia Hobl (RA): Stellt Änderungsantrag:

Tauschen der ENGAGEMENTZIELE 2 und 3.

Antragsteller nimmt Änderung auf.

David Gwosch (Schwa-Ba): Stellt Antrag auf Änderung:

„Die DL wird damit beauftragt, mit Hilfe der Konferenzmitglieder und weiteren Mitarbeiter*innen für eine zügige Durchführung zu sorgen und den Prozess zu überwachen.“

Änderungsantrag wurde vom Antragssteller aufgenommen

Abstimmung über Antrag Nr. 4	Ja	Nein	Enthaltung
	45	0	0

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 5 Bedarfsanalyse „Was braucht ihr?“

Der Antragssteller führt in den Antrag ein

Stefan Schmidt (PF): Stellt Antrag auf Änderung:

„Desweiteren soll erhoben werden, auf welche Herausforderungen und Problematiken KjG-Pfarreien und Dekanate stoßen, die ihre Arbeit erschweren.“

Änderungsantrag wurde von Antragssteller aufgenommen.

Abstimmung über Antrag Nr. 5	Ja	Nein	Enthaltung
	45	0	0

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 7 Jahresthema 2015/16

Der Antragssteller führt in den Antrag ein.

Abstimmung über Antrag Nr. 7	Ja	Nein	Enthaltung
	44	0	1

Der Antrag ist mit 44 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Antrag Nr. 6 Mitgliedergewinnung

Der Antragssteller führt in den Antrag ein.

Tobi Dürr (TBB): Empfindet den Antrag als kurzfristiges Mittel positiv, um nicht registrierte Mitglieder in die Mida einzutragen.

Julia Niedermayer (DL): Stellt GO-Antrag auf Schließung der Redeliste
Antrag wurde angenommen.

Franzi Sack (TBB): Stellt Antrag auf Änderung.
Streichung der letzten zwei Sätze.

Änderungsantrag wurde mit 9 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen abgelehnt.

Julia Niedermayer (DL): Stellt GO-Antrag auf eine Minute Unterbrechung der Sitzung

Antrag wurde angenommen.

Hasiba Belkhir (OG-Kinzigtal): Stellt GO-Antrag auf Wiedereröffnung der Redeliste.

Der Antrag wurde mit 17 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen abgelehnt.

Abstimmung über Antrag Nr. 6	Ja	Nein	Enthaltung
	35	4	3

Der Antrag ist angenommen.

5.1 Wahl der Diözesanleitung

Ergebnisprotokoll der KfG-Herbstdiözesankonferenz 9.-11.10.2015

Es stehen zwei freie Stellen für die DL männlich zur Wahl.

Auf der Vorschlagsliste stehen/ stellen sich zur Wahl (nicht durchgestrichen):

Timo Kindel (DL)

Julian Kleinhans (DL)

~~Stefan Schmidt (PF)~~

~~Felix Neumann~~

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Rückfragen der Konferenz.

45 gültige Stimmzettel wurden abgegeben

Wahlergebnis	Ja	Nein	Enthaltung
Timo Kindel	44	1	0
Julian Kleinhans	42	1	2

Sie nehmen die Wahl an. Damit sind Julian Kleinhans und Timo gewählt.

Es stehen zwei freie Stellen für die DL weiblich zur Wahl.

Auf der Vorschlagsliste stehen/ stellen sich zur Wahl (nicht durchgestrichen):

Lisa Holzer (BR)

~~Katha Seelmann (TBB)~~

~~Franzi Sack (TBB)~~

45 gültige Stimmzettel wurden abgegeben

Wahlergebnis	Ja	Nein	Enthaltung
Lisa Holzer	45	0	0

Sie nimmt die Wahl an. Damit ist Lisa Holzer gewählt.

Sonntag, 11. Oktober 2015

Florian Elsishans (DL) stellt einen Antrag auf erneute Überprüfung der Beschlussfähigkeit.

Die Konferenz ist mit 44 Stimmen beschlussfähig.

Die Moderation übergibt an den Wahlausschuss.

TOP 5 Wahlen

5.2 Wahl des Diözesanausschusses

Es gibt zwei freie Stelle als geistliche Leitung im DA/weiblich.

Auf der Vorschlagsliste stehen/ stellen sich zur Wahl (nicht durchgestrichen):

- ~~Lisa Holzer~~ (BR) (schon als DL gewählt).

Es stehen keine Kandidatinnen zur Verfügung.

Es gibt eine freie Stelle als geistliche Leitung im DA /männlich.

Auf der Vorschlagsliste stehen/ stellen sich zur Wahl (nicht durchgestrichen):

- ~~Florian Elshans~~ (DL) (kann als DL nicht kandidieren)

Es stehen keine Kandidaten zur Verfügung.

Es gibt 4 freie Stellen als Vertreterin im Diözesanausschuss/weiblich.

Auf der Vorschlagsliste stehen/ stellen sich zur Wahl (nicht durchgestrichen):

- Aline Kinzie Kinzie (TBB)
- Miriam Maier (WT)
- Selina Kleiner (Schwa-Ba)
- Cosima Herzog (Schwa-Ba)
- Hasiba Belkhir (OG-Kinzigtal)
- ~~Sarah Stehmans~~ (FR)
- ~~Maximiliane Lux~~ (PF)
- ~~Anne Schirmer~~ (BE)
- ~~Yvonne Rauer~~ (Konstanz)
- ~~Kathrin Möllers~~ (Konstanz)
- ~~Sarah Messmer~~ (Schwa-Ba)
- ~~Franzi Sack~~ (TBB)
- ~~Kristin Klingel~~ (PF)
- ~~Jule Reinhardt~~ (End-Wa)
- ~~Jenny Werner~~ (BR)

Die Kandidatinnen stellen sich vor und beantworten Rückfragen.

Julia Niedermayer (DL) beantragt eine Personaldebatte. Es findet eine Personaldebatte statt.

Ergebnisprotokoll der KfG-Herbstdiözesankonferenz 9.-11.10.2015

39 gültige Stimmzettel wurden abgegeben.

Wahlergebnis	Ja	Nein	Enthaltung
Aline Kinzie (TBB)	4	12	23
Miriam Maier (WT)	37	1	1
Selina Kleiner (Schwa-Ba)	37	0	2
Cosima Herzog (Schwa-Ba)	37	0	2
Hasiba Belkhir (OG)	28	1	10

Die Gewählten nehmen die Wahl an. Damit sind Cosima, Selina, Miriam und Hasiba gewählt.

Es gibt zwei freie Stellen als Vertreter im Diözesanausschuss/männlich.

Auf der Vorschlagsliste stehen/ stellen sich zur Wahl (nicht durchgestrichen):

- Richard Gartmann (FR)
- David Gwosch (Schwa-Ba)
- Alexander Rauser (Konstanz)
- ~~- Edgar Gutman (BR)~~
- ~~- Timo Neumaier (OG-Kinzigtal)~~
- ~~- Achim Stengele (Linzgau)~~
- ~~- David Burger (TBB)~~

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Rückfragen.

38 gültige Stimmzettel wurden abgegeben

Wahlergebnis	Ja	Nein	Enthaltung
Richard Gartmann (FR)	29	0	9
David Gwosch (Schwa-Ba)	30	0	8
Alexander Rauser (Konstanz)	9	2	27

Richard und David nehmen die Wahl an. Damit sind Richard und David gewählt.

5.3 Wahl des Wahlausschusses

Es gibt vier freie Stelle zur Wahl der Wahlausschuss.

Auf der Vorschlagsliste stehen/ stellen sich zur Wahl (nicht durchgestrichen):

- David Gwosch (Schwa-Ba)
- Franzi Sack (TBB)
- David Burger (TBB)
- Marvin Gelmar (BR)
- ~~— Annika Schwär (FR)~~
- ~~— Felix Bach (BR)~~
- ~~— Xenia (BR)~~
- ~~— Achim Stengele (Linzgau)~~
- ~~— Alexander Rauser (Konstanz)~~
- ~~— Katharina Seelmann (TBB)~~
- ~~— Timo Kindel (DL)~~
- ~~— Sarah Stehmans (FR)~~

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Rückfragen.

Julian Kleinhans Kleinhans (DL) beantragt die Wahl per Akklamation und en bloc.

Wahlergebnis	Ja	Nein	Enthaltung
David Gwosch (Schwa-Ba)	38	0	0
Franzi Sack (TBB)	38	0	0
David Burger (TBB)	38	0	0
Marvin Gelmar (BR)	38	0	0

David, Franzi, David und Marvin nehmen die Wahl an. Damit sind sie gewählt.

TOP 6 Anträge

Florian Elsishans (DL) und Lisa Holzer (BR) stellen einen Initiativantrag „Bischhoffssynode Einheit in Vielfalt“

Es wird über die Aufnahme in die Tagesordnung diskutiert.

Julia Niedermayer (DL): Stellt GO-Antrag, dass Debatte über Antrag erst dann geführt wird, wenn es dazu kommen sollte.

Antrag wurde mit 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen in die Tagesordnung aufgenommen.

Antrag Nr. 8 krokant für alle - einmal im Jahr

Der Antragssteller führt in den Antrag ein und schlägt vor, diesen in den Diözesanausschuss zu vertagen.

Der Antragssteller fordert ein Stimmungsbild, ob dieser Antrag in den DA vertagt werden soll.

Stimmungsbild ist fast durchgehend positiv.

Antragssteller stellt GO-Antrag auf Vertagung.

Laura Kleitsch (TBB) erhebt formale Gegenrede

GO-Antrag wurde mit 30 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag wird in den DA vertagt.

Antrag Nr. 3 KjG Lagerfeeling für alle.....die wollen, aber allein nicht können!

Antragssteller führt in den Antrag ein.

Abstimmung über Antrag Nr. 3	Ja	Nein	Enthaltung
	36	0	1

Der Antrag ist mit 36 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung angenommen.

Antrag Nr. 9 Neues Logo

Der Antragssteller führt in den Antrag ein.

Timo Neumaier (OG-Kinzigal): Fragt nach, ob das Logo nicht um den Schriftzug „Diözesanverband Freiburg“ ergänzt wird.

Steffi Sack (DL): Stimmt zu.

Tobi Dürr (TBB): Fordert Stimmungsbild.

Stimmungsbild, ob sich der DV ein neues Logo geben soll, fällt überwiegend positiv aus. Nur wenige gemischte und vereinzelt rote Karten.

Hasiba Belkhir (OG-Kinzigtal): Stellt Änderungsantrag:

„Die Punkte auf dem j und im Seelenbohrer werden farblich abgehoben.“

Luis Löffler (Schwa-Ba): Stellt Änderungsantrag zum Änderungsantrag:

„Der Punkt im Seelenbohrer wird farblich abgehoben.“

Der Änderungsantrag zum Änderungsantrag wurde mit 21 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen angenommen.

Der Änderungsantrag wurde mit 18 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen angenommen.

Achim Stengele (Linzgau): Stellt Änderungsantrag, dass keine definitive Farbe im Antrag sein soll

Dieser Änderungsantrag wurde mit 29 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Steffi Sack (DL) Fragt Stimmungsbild ab bzgl. der grundlegenden Gestaltung mit Anlehnung an die Bundesebene.

Stimmungsbild wurde durchweg positiv abgegeben.

Verena Scharnberg (DL): Stellt Änderungsantrag, dass im Antrag mit formuliert werden soll, dass sich das neue Logo an die Wort+Bild-Marke der Bundesebene anlegen soll.

Antragssteller nehmen dies auf.

Abstimmung über Antrag Nr. 8	Ja	Nein	Enthaltung
	33	5	1

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag Nr. 1 Frühjahrsdiözesankonferenz 2016

Der Antragssteller stellt GO auf Vertagung dieses Punktes in den DA.

Antrag wurde vertagt.

Antrag Nr. 2 Herbst-Diözesankonferenz 2016

Antragssteller stellt GO auf Vertagung in den DA.

Antrag wurde vertagt.

Initiativantrag „Bischofssynode Einheit in Vielfalt“

Antragssteller führt in den Antrag ein.

Jonatan Burger (TBB): Stellt Änderungsantrag auf Streichung des 4. Absatzes

Ergebnisprotokoll der KfG-Herbstdiözesankonferenz 9.-11.10.2015

Antragssteller nimmt dies auf.

Julian Kleinhans (DL): Stellt Änderungsantrag auf Streichung des 2. und 3. Absatzes.

Antrag wurde mit einer Ja-Stimme und mit 15-Nein-Stimmen abgelehnt.

Daniel Pfliegensdörfer (HD-WH): Stellt Änderungsantrag, dass dieser Antrag als Positionspapier abgeändert werden soll.

Antragssteller nimmt an.

Abstimmung über Antrag Nr. 3	Ja	Nein	Enthaltung
	38	0	2

Der Antrag ist angenommen.

TOP 9 Infos und Verschiedenes

Paul Rögler (DL BDKJ):

Informiert über STEP 2020-Beratungstreffen am 18.10.2015.

Informiert über „Friedensgruppe“.

Julian Kleinhans (DL): Präsentiert neue HP.

Julian Kleinhans (DL): Wirbt für Klima-Demo am 28.11.2015 in Stuttgart.

Katharina Seelmann (DA): Wirbt für Inform basic am 20. – 22. November.

Verena Scharnberg (DL): Informiert über neue Jahreskalender.

Laura Kleitsch (TBB): Informiert über neuen Vorstand des Fördervereins, Andreas Blum.

TOP 8 Infos und Befragung zur Schlafsituation bei Dikos

Die Untergruppe stellt ihr Überlegungen vor.

TOP 10 Schluss der Konferenz

Steffi Sack und Julia Niedermayer (DL) schließen die Herbstkonferenz 2015.

Protokollführung:

Lucia Friedmann

Lucia Friedmann, Bildungsreferentin

Fabian Urner

Fabian Urner, Bildungsreferent

Für die Richtigkeit:

Verena Scharnberg

Verena Scharnberg Scharnberg, Geistliche Leiterin

Anträge

Antrag 1

Frühjahrsdiözesankonferenz 2016

antragstellend / Diözesanausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Begründung

Ergebnis: Der Antrag wird per GO in den Diözesanausschuss vertagt.

Antrag 2

Herbst-Diözesankonferenz 2016

antragstellend / Diözesanausschuss

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Begründung

Ergebnis: Der Antrag wird per GO in den Diözesanausschuss vertagt.

Antrag 3

KjG Lagerfeeling für alle.....die wollen, aber allein nicht können!

antragstellend / Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Vom 30. Juli bis 06. August 2016 (erste Sommerferienwoche) findet ein KjG-Hauslager in unserem Schloss Bittelbrunn in Engen für ca. 40 Kinder (9-14 Jahre) und ihre Leiter*innen aus KjG-Pfarreien statt, bei denen kein eigenes Lager durchgeführt wird.

Zur Vorbereitung wird eine Projektgruppe mit 3-5 Personen eingerichtet, davon eine Person aus der DL.

In die Planung des Lagers werden die Leiter*innen teilnehmender KjG-Pfarreien einbezogen.

Ergebnis: Der Antrag wird mit 36 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen angenommen.

Antrag 4

Leitantrag zur Verbandsentwicklung

antragstellend / Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

//VISION

Der KjG-Diözesanverband Freiburg hat Inhalte und eine Struktur, die ihn zukunftsfähig machen und bietet den Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren. Jedes einzelne Mitglied der KjG in der Erzdiözese Freiburg begreift sich als ein Teil des Verbandes. So besteht ein starkes Verbandszugehörigkeitsgefühl. Der Nutzen des Diözesanverbandes für das einzelne Mitglied ist hoch und den Mitgliedern ersichtlich. Die KjG in der Erzdiözese Freiburg verfolgt eine Verbandsvision, die alle Mitglieder teilen.

//ZIELE

- ENGAGEMENTZIEL #1: Der KjG Diözesanverband Freiburg erreicht zum Beispiel durch Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Mitgliedermagazine) mehr Mitglieder als aktuell.
- ENGAGEMENTZIEL #2: Der KjG Diözesanverband Freiburg repräsentiert seine Mitglieder weiterhin auf Bundes- und BDKJ-Ebene.
- STRUKTURZIEL #1: Die Verbandsstruktur stützt weiterhin den basisdemokratischen Grundgedanken und ermöglicht einfache Vertretung der Mitglieder auf allen Ebenen.
- STRUKTURZIEL #2: Die Strukturen aller Ebenen werden überprüft und gegebenenfalls angepasst.
- STRUKTURZIEL #3: Die satzungsgemäßen Strukturen dienen der inhaltlichen Arbeit. Sie existieren nicht nur um ihrer selbst willen.
- IDENTIFIKATIONSZIEL #1: Inhalte und Prinzipien auf den Grundlagen und Zielen aufbauend werden an den Interessen der Mitglieder vor Ort ausgerichtet.
- IDENTIFIKATIONSZIEL #2: Alle Mitglieder begreifen sich als Teil der KjG in der Erzdiözese Freiburg.

Diese Ziele sind unsere jetzigen Vorstellungen. Gegeben falls können sie während des Prozesses wieder verändert werden.

//Umsetzung

Der Verbandsentwicklungsprozess verläuft in einzelnen Teilschritten, die aufeinander aufbauen. Während des Prozesses ist es Ziel, eine größtmögliche Beteiligung auf allen Ebenen zu gewährleisten.

Die DL wird damit beauftragt, vor Ort abzufragen, was Mitglieder brauchen, um gute KjG-Arbeit leisten und sich mit dem Verband identifizieren zu können. Welche Erwartungshaltung der Mitglieder gibt es dabei an den Diözesanverband? Was soll die Diözesanebene leisten und was nicht?

Den Erkenntnissen der Analyse entsprechend soll eine Überprüfung der **Strukturen** der in der Erzdiözese Freiburg stattfinden.

Die Mehrheit der **Inhalte** der KjG im Diözesanverband werden den Ergebnissen der Mitgliederbefragung entsprechend ausgerichtet und innerhalb der neuen Strukturen **umgesetzt**.

Die DL wird damit beauftragt, mit Hilfe der Konferenzmitglieder und weiteren Mitarbeiter*innen für eine zügige Durchführung zu sorgen und den Prozess zu überwachen.

Ergebnis: Der Antrag wird mit 45 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Antrag 5

Bedarfsanalyse „Was braucht ihr?“

antragstellend / Diözesanleitung

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Diözesanleitung wird damit beauftragt, eine Bedarfsanalyse durchzuführen, um zu ermitteln, was KjGs vor Ort brauchen, um ihre KjG-Arbeit leisten zu können. Desweiteren soll erhoben werden, auf welche Herausforderungen und Problematiken KjG-Pfarreien und Dekanate stoßen, die ihre Arbeit erschweren. Wie die Analyse gestaltet und durchgeführt wird, obliegt der Diözesanleitung. Diese kann sich zur Beratung jederzeit unterschiedliche Leute hinzuziehen. Die Auswertung der Analyse liegt bis zur Herbstkonferenz 2016 vor. Auf der Frühjahrskonferenz 2016 wird zum aktuellen Stand berichtet.

Ergebnisprotokoll der KjG-Herbstdiözesankonferenz 9.-11.10.2015

Um eine umfassende Analyse durchzuführen werden Die Dekanatsleitungen und -teams als Multiplikator*innen mit bedacht, die die Bedarfsanalyse in Ihren Pfarreien mit durchführen.

Mögliche Bestandteile könnten sein:

- Eine Art Umfrage für Pfarreien vor Ort
- Ein Modul, das auf Dekanatskonferenzen Anwendung findet

Ergebnis: Der Antrag wird mit 45 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Antrag 6

Mitgliedergewinnung

antragstellend / DL, AK Mitglieder

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

In den Jahren 2016, 2017 und 2018 wird ein Mitgliedergewinnungsprojekt durchgeführt. Das Ziel des Projekts ist eine Steigerung der Mitgliedszahlen (zahlende Mitglieder).

Das Projekt hat die Dekanate und die Pfarreien als Zielgruppe.

Grundidee des Projektes ist es ein Paket für alle Pfarreien zu erstellen, das ihnen die Mitgliedergewinnung und -pflege anhand von Infos erleichtert. Außerdem soll ein Prämiensystem eingeführt werden, das Pfarreien und Dekanaten Anreiz gibt, mehr Veranstaltungsteilnehmer*innen als KjG-Mitglieder zu melden.

Zur Ausarbeitung der Materialien wird eine Projektgruppe (3-5 Personen) eingerichtet. Die Projektgruppe arbeitet mit dem AK Mitglieder zusammen.

Ergebnis: Der Antrag wird mit 35 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag 7

Jahresthema 2015/16

antragstellend / AK Heldenkampagne

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Das Jahresthema 2016 der Heldenkampagne lautet: „Was bleibt...“

Ergebnisprotokoll der KfG-Herbstdiözesankonferenz 9.-11.10.2015

Der AK Heldenkampagne erstellt zu diesem Thema, das uns ein Jahr lang begleitet, Materialien, die eine Auseinandersetzung mit dem Thema ermöglichen und stellt praxisnahe, verständliche und ansprechende Methoden zur Verfügung.

Ergebnis: Der Antrag wird mit 44 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen angenommen.

Antrag 8

krokant für alle - einmal im Jahr

antragstellend / AK Mitglieder

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Einmal jährlich erhält jedes in der Mitgliederdatenbank (Mida) gemeldete KfG-Mitglied ab 14 Jahren das Mitgliedsmagazin „krokant“ auch ohne in der Mida als krokant-Empfänger* in gekennzeichnet zu sein.

In diesen Ausgaben wird sich die krokant-Redaktion mit ihrem Hauptthema und den Rubriken besonders bemühen die Breite der Interessen unserer Mitglieder Milieus frei aufzugreifen.

Ergebnis: Der Antrag wird per GO in den Diözesanausschuss vertagt.

Antrag 9

Neues Logo

antragstellend / AK ID

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Der Diözesanverband Freiburg gibt sich ein neues Logo, das sich an die Wort-Bild-Marke des Bundes CD anlehnt.

Der AK erarbeitet bis zur Frühko 2016 konkrete Logo-Vorschläge in verschiedenen Farbvarianten und bringt diese im Rahmen eines TOPs ein.

Ergebnis: Der Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen angenommen.

Antrag 10

Initiativantrag – Bischofssynode „Einheit in Vielfalt“

antragstellend / Florian Elsishans (DL), Lisa Holzer Holzer (BR)

Die Diözesankonferenz möge beschließen:

Die Diözesankonferenz möge folgendes Positionspapier zur aktuellen Bischofssynode beschließen:

Wir als KjG Diözesanverband setzen uns für gleiche Anerkennung verschiedenster Formen von Familie, wie bspw. Patchworkfamilien oder gleichgeschlechtlicher Partnerschaft ein. Nicht zuletzt ist Vielfalt einer unserer innersten Grundsätze.

Von der Bischofssynode erhoffen wir ein offenes Herangehen an die derzeitige Lehramtsmeinung zu Familie und Sexualität. Das derzeitige Vorgehen der strikten Verurteilung von Lebensformen, die von der Lehramtsmeinung abweichen, halten wir für nicht tragbar. Vielmehr sollte Kirche gerade für Menschen sorgen, die sie als Zufluchtsort benötigen und deren Lebenswirklichkeiten ernst nehmen.

An vielen Orten orientiert sich Kirche schon an den Menschen und deren Situation. Auch diese sind von der Synode in Blick zu nehmen, da sie ein gutes Beispiel für zeitgemäße Pastoral sein können.

In unserem Verband erleben wir auf allen Ebenen, dass wir uns trotz verschiedener Meinungen als Einheit verstehen. Wir denken, dass das auch in der katholischen Weltkirche funktionieren kann; sicher sind die Kulturen der Länder in denen die katholische Kirche vertreten ist verschieden. Das sollte aber nicht daran hindern auch auf diese Kulturen einzugehen und verschiedene Handhabungen für die Länder zu finden; wir sehen dadurch die Einheit der Kirche nicht gefährdet.

Wir wünschen uns also von der Synode, dass sie auf die Lebenswirklichkeiten der Gläubigen eingeht und nicht länger verurteilt. Wir fordern eine Kirche, die sich an den Menschen orientiert. Wir fordern eine Kirche, die in ihrer Einheit die vielfältigen Meinungen der Gläubigen und Ortskirchen aufnimmt und wertschätzt.

Ergebnis: Der Antrag wird mit 38 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Stimmchlüssel

Dekanatsverband	Mitglieder	Stimmen
Acher-Renchtal	32	2
Baden-Baden	180	3
Breisach-Neuenburg	83	2
BR	327	6
Endingen-Waldkirch	349	5
Freiburg	458	6
Hegau	47	2
HD-WH-Weinheim	159	2
Karlsruhe	538	6
Konstanz	242	5
Kraichgau	26	2
Lahr	133	0
Linzgau	48	2
Mannheim	269	5
Mosbach-Buchen	136	2
Neustadt*	27	0
OG-Kinzigtal	393	6
PF	312	6
RA	639	6
Schwarzwald-Baar	366	6
Sigmaringen-Meißkirch	168	4
Tauberbischofheim	146	3
Waldshut Ost*	28	0
Waldshut West	134	3
Wiesental*	35	0
Wiesloch	389	6
Zollern*	18	0
Gesamt:	5.682	90

*Dekanat ohne Dekanatsverband

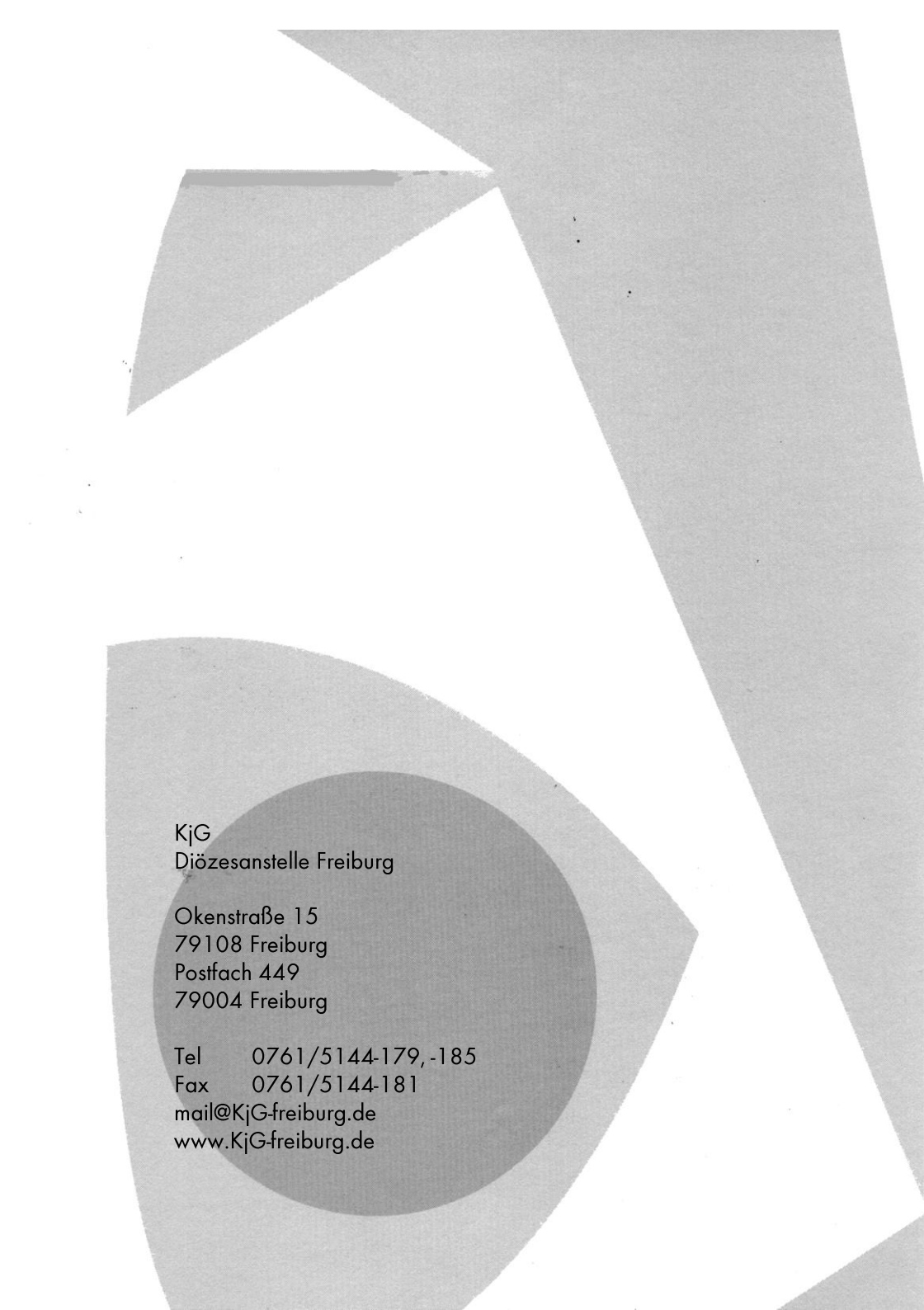
Konferenzteilnehmer*innen

Dek.Nr.	Dek.Name	Nachname	Vorname

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

AK	Arbeitskreis
BL	Bundesleitung
BR	Bruchsal
DA	Diözesanausschuss
DL	Diözesanleitung
FR	Freiburg
GO	Geschäftsordnungsantrag
HD-WH	Heidelberg-Weinheim
HP	Homepage
Juref	Jugendreferent*in
Mida	KjG-MitgliederDatenbank
OG	Offenburg
PF	Pforzheim
RA	Rastatt
Schwα-Ba	Schwarzwald-Baar
TBB	Tauberbischofsheim
WT	Waldshut

Gegen das Protokoll kann innerhalb vier Wochen nach Versand Einspruch eingelegt werden. Geschieht dies nicht, gilt es automatisch als genehmigt



KjG
Diözesanstelle Freiburg

Okenstraße 15
79108 Freiburg
Postfach 449
79004 Freiburg

Tel 0761/5144-179, -185
Fax 0761/5144-181
mail@KjG-freiburg.de
www.KjG-freiburg.de